

## Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Griechisch –

### Umsetzungsbeispiel für die Qualifikationsphase (2)

Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung des Themenfeldes Q1.1 (Epos – an den Quellen der europäischen Dichtung) im Unterricht der Qualifikationsphase auf grundlegendem Niveau. Es veranschaulicht exemplarisch, in welcher Weise die Lernenden in der Auseinandersetzung mit einem Themenfeld Kompetenzen erwerben können, die auf das Erreichen ausgewählter Bildungsstandards am Ende der gymnasialen Oberstufe zielen (Verknüpfung von Bildungsstandards und Themenfeldern unter einer Schwerpunktsetzung).

Das ausgewählte Beispiel verdeutlicht, inwiefern sich eine Bezugnahme sowohl auf die fachdidaktischen Grundlagen (Abschn. 2.2, 2.3) als auch auf Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Abschn. 3.2, 3.3) im Einzelnen realisieren lässt – je nach unterrichtlichem Zusammenhang und Zuschnitt des Lernarrangements.

<b>Kurshalbjahr:</b>	<b>Q1 Epos – an den Quellen der europäischen Dichtung</b>
<b>Themenfeld:</b>	<b>Q1.1 Die homerische Gesellschaft – Mensch und Welt / Individuum und Gesellschaft</b>
<b>Kontext:</b>	<b>Homer, <i>Ilias</i>, Erster Gesang, V. 1–476</b>
<b>Niveau:</b>	<b>grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)</b>
<b>Bezug zu den Basiskonzepten:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Sprache als geordnetes System:</b> Sprachmöglichkeiten stoßen beim Übertragen von Dichtung in Prosa an Grenzen, z. B. Abbildung von Versbau und Stilmitteln.</li> <li>– <b>Text als gestaltete Kommunikation:</b> Metrische Gestaltungsmittel sind das „Additum“ der Dichtung durch den gezielten Einsatz von Längen und Kürzen im Versmaß, z. B. in ἦλθον ἐγὼ παύσουσα ... (V. 207).</li> <li>– <b>Zentrale Bezugspunkte kultureller europäischer Identität</b> (bes. Menschen und Charaktere): Homer stellt Achill mit seinem „Zorn“ (μῆνις) in den Mittelpunkt seiner Darstellung, wie schon der Beginn es andeutet: μῆνιν ἄειδε, θεά, ...</li> </ul>	
<b>Fragestellung:</b> Wodurch wird Achills „Zorn“ ausgelöst, was sagt er über Achills Charakter?	
<b>Kompetenzbereiche / Bildungsstandards</b>	<b>Lernaktivitäten</b>
<b>Sprachkompetenz: S1, S2, S3, S5, S6, S7, S8, S10, S11, S12</b>  <b>Textkompetenz: T1, T2, T3, T4, T5, T6, T8, T9, T10, T11</b>	Die Lernenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– übersetzen der Verse 1–476 des ersten Ilias-Gesanges (in Auszügen),</li> <li>– charakterisieren Achill und analysieren die Gründe seines Zorns,</li> <li>– stellen den Einfluss der Götter dar,</li> <li>– tragen ganz persönliche Gedanken, Fragen und Gefühle der am Konflikt beteiligten Personen zusammen,</li> <li>– verstehen durch die Lektüre ausgewählter Passagen</li> </ul>

<b>Kulturkompetenz: K3, K5, K8, K11</b>	<p>aus dem ersten Gesang der Ilias zentrale Charakteristika des homerischen Götter- und Menschenbildes,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– deuten die Konsequenzen, die sich z. B. für Achill aus diesem Götter- und Menschenbild ergeben,</li><li>– erklären die Beobachtungen im Kontext der jeweiligen sozialen Positionen und der Wertvorstellungen der archaischen Adelskultur,</li><li>– suchen, veranlasst durch die Beschäftigung mit Wertvorstellungen in der archaischen Adelskultur, eine eigene, begründete Position zu heutigen sozialen Gegebenheiten und beziehen diese in Fragestellungen ihrer eigenen Gegenwart und Zukunft mit ein,</li><li>– setzen sich mit zentralen menschlichen Fragen (z. B. nach Abhängigkeit, Trauer, Zorn, Krieg), die auch für die eigene Gegenwart und Zukunft bedeutsam sind (z. B. Konfliktmanagement), auseinander und nehmen auch in Bezug auf die eigene Gegenwart kritisch Stellung,</li><li>– ...</li></ul>
<b>Material / Literatur / Links:</b> Homer, <i>Ilias</i> I, V. 1 – 476 (in Auszügen)	